

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Soziale Arbeit“
Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Studiendauer	Vollzeit: vier Semester; Teilzeit: sechs Semester
Studienform	Vollzeit, Teilzeit
Hochschule	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/2012
Fakultät	Architektur und Sozialwissenschaften
Kontaktperson	Dipl.-Ing.-Ök. Christine Gille
Telefon	0341/3076-4346
Fax	0341/3076-4402
E-Mail	dekanat.fas@htwk-leipzig.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	14.05.2009
Reakkreditierung am	07.05.2015
Akkreditiert bis	30.09.2021
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 18.02.2016 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>In dem von der HTWK Leipzig angebotenen konsekutiven Master-Studiengang „Soziale Arbeit“ werden insgesamt 120 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium sowie als sechs Semester umfassendes Teilzeitstudium konzipiert. Der Gesamt-Workload beträgt 3.600 Stunden. Er gliedert sich in 868 Stunden Präsenz- bzw. Kontaktstudium und 2.732 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 16 Pflichtmodule unterteilt. Wahlmöglichkeiten ergeben sich in der inhaltlichen Ausgestaltung der beiden Praxisforschungsprojekte. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen. Zugangsvoraussetzung für den konsekutiven Master-Studiengang „Soziale Arbeit“ ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ mit mindestens 180 ECTS-Punkten. Zugelassen werden auch Absolventinnen bzw. Absolventen affiner Studiengänge mit mindestens 180 ECTS-Punkten und einer Abschlussnote von mindestens 3,0. Bei Zweifeln über die Affinität entscheidet der</p>

	<p>Prüfungsausschuss des Studiengangs. Für den Master-Studiengang „Soziale Arbeit“ besteht eine Zulassungsbeschränkung. Übersteigt die Anzahl der Bewerbungen die Aufnahmekapazität, werden die Bewerberinnen bzw. die Bewerber nach den sächsischen Rechtsvorschriften für die Vergabe von Studienplätzen ausgewählt. Numerus clausus, Wartezeit, Härtefallregelungen sowie eine Quote für ausländische Studierende spielen hierbei eine Rolle. Dem Studiengang stehen insgesamt 20 Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, in den inhaltlichen Schwerpunkten Leiten – Planen – Forschen eine wissenschaftlich begründete und fachlich selbstständige Tätigkeit wahrzunehmen. Die Studieninhalte orientieren sich an den aktuellen und künftigen Anforderungen der beruflichen Praxis und befähigen die Studierenden zur Ausübung eigenverantwortlicher Leitungstätigkeit in diesem Feld. Die Lehrinhalte gliedern sich in die inhaltlichen Themenblöcke Sozialarbeitswissenschaft, Leitungskompetenzen, Planungskompetenzen sowie Sozialarbeitsforschung. In den beiden Praxisforschungsprojekten im 2. und 3. Semester (Vollzeitstudium) bzw. im 4. und 5. Semester (Teilzeitstudium) verfolgen die Studierenden bereits eigene kleinere Forschungsvorhaben. Die Absolvierenden des Studiengangs sind befähigt zur eigenverantwortlichen Ausübung einer leitenden, planenden sowie forschenden Tätigkeit an herausgehobener Stelle in der Sozialen Arbeit.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Das Konzept des Master-Studiengangs „Soziale Arbeit“ ist nach Auffassung der Gutachtenden überzeugend. Der grundsätzliche konzipierte konsekutive Master-Studiengang „Soziale Arbeit“ vermittelt – als Vertiefung eines vorausgehenden Studiums und möglicher Berufserfahrungen – Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Leiten, Planen und Forschen. Die Studierenden werden im Studium befähigt, in diesen inhaltlichen Schwerpunkten eine wissenschaftlich begründete und fachlich selbstständige Tätigkeit als „Master of Arts“ wahrzunehmen.</p> <p>Die Gutachtenden sehen in der ungewöhnlichen Verknüpfung von Architektur und Sozialwissenschaft in der seit 2014 gemeinsamen Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften auch gute Chancen für die zukünftige Entwicklung der Hochschule und die Studiengänge der Sozialen Arbeit, da Sozialwissenschaft und Architektur durchaus zukunftsfähige Schnittmengen und gemeinsame Berührungspunkte aufweisen: z.B. Themen wie Soziale Stadt, Bürgerbeteiligung, Stadtplanung etc.</p>
Internetseite	http://www.fas.htwk-leipzig.de
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.

